

# Gemeinsam in der Kneipe philosophieren

**HATZENBÜHL:** Nachwuchstalente der Theatergruppe „Schischiphusch“ laden zu zwei Aufführungen ein – Premiere am 31. Januar

Gute Unterhaltung für einen guten Zweck – das haben sich die Nachwuchstalente der Theatergruppe „Schischiphusch“ vorgenommen. Das war zwar schon vor einiger Zeit und es gab eine ausbildungsbedingte Zwangspause, doch dann machte man sich an die Sache heran. Jetzt lädt die „Schischiphusch“-Jugend zu zwei Vorstellungen Ende Januar/Anfang Februar ein.

Da es sich um eine Benefizveranstaltung zugunsten der Grundschule Hatzenbühl (Neugestaltung des Pausenhofes) handelt, gibt es keine Eintrittskarten und keine Platzreservierung. Deshalb empfiehlt es sich, nicht zu spät zu kommen. Jeweils eine Stunde vor Beginn kann man sich einen Sitzplatz sichern. Und man befindet sich mitten in der Wirtschaft, in der die Handlung spielt, in die man auch einbezogen werden kann. Doch keine Angst: Keiner muss singen!

Im Mittelpunkt steht der „Pälzer“, so, wie man ihn vielleicht noch gar nicht kennen gelernt hat. Der trifft sich gemeinhin mit anderen in der Wirtschaft, um mit anderen über alles Mögliche zu sprechen und dabei die eine oder andere Schorle zu trinken. Aus dem Schoppenglas natürlich, darunter fängt ein Pälzer gar nicht erst an. Und das Schoppenglas spielt auf der Bühne natürlich eine

wichtige Rolle. Aber nicht nur getrunken wird in der Wirtschaft. Hier trifft man sich zum Fußballschauen.

Christian Braun, Ideengeber für die Aufführung, führt Regie und übernahm verschiedene Rollen. Auch Miriam Eichenlaub, Rebecca Großardt, Marco Kreußler, Mark Nehlig, Elena Weigel und Theresa Wünstel haben sich intensiv auf die Sprech- und Gesangsaufgaben vorbereitet. Unterstützt werden sie von Maria Gruber (Souffleuse), Sven Kreußler und Daniel Pfirmann (Technik). Zu hören sind nicht nur das „Theater“-Lied von Katja Ebstein, sondern auch „Das bisschen Haushalt“ oder „Danke schön“.

Auf der Bühne geht es nicht nur turbulent zu, wenn der Pälzer von seinen Urlaubserfahrungen berichtet oder in geselliger Runde feiert. Einer der vielen Höhepunkte im Stück, handelt sicher von der „Elwetrübsch-Jagd“. Zwei Stunden Zeit darf man einplanen für den „Zweiakter“, den die Hatzenbühler Jugend selbst geschrieben hat. Die Besucher erwartet gute Unterhaltung.

## INFO

„Theater, Theater“, Vorstellungen Samstag, 31. Januar, 19 Uhr, und Sonntag, 1. Februar, 17 Uhr, Hatzebühler Duwacksbühn über dem Gasthaus „Zum Pflug“ ein (fb)



Pfälzer aus Hatzenbühl: Die Truppe von „Schischiphusch“ bei der Probe (von links): Marco Kreußler, Christian Braun, Miriam Eichenlaub, Rebecca Großardt und Marc Nehlig.

FOTO: VAN